

Abonnementpreis: In ganzem deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Frachtpreis hinzu. Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratannahme anwaerter: Leipzig: Fr. Brunsdter, Commissionrath des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. October. Se. Konigliche Majestat haben dem Wirklichen Geheimen Rath Dr. Gustav Ludwig Hubel die nachgeforderte Verlegung in den Ruhestand, unter Anerkennung seiner langjahrigen ausgezeichneten Dienstleistung, mit der gesetzlichen Pension und unter Verlassung seines Titels und Ranges zu bewilligen geruht.

Berordnung.

Die Abgabe von Verwaltungsacten betreffend. Zu Vermeidung von Wiederungen empfiehlt es sich, dass solche vor den Gerichtsdirektoren ergangene Verwaltungsacten, welche sich auf Angelegenheiten beziehen, die kinstig zur Zuständigkeit der Gemeindevorstände und beziehentlich der Burgermeister in mittleren und kleinen Stadten gehoren, dann ohne Weiteres von den Gerichtsdirektoren an die Gemeindevorstände und beziehentlich Burgermeister abgegeben werden, wenn letztere in ihrer neuen Geschafsbereiche dieser Acten alsbald bedurftig sind.

Verordnung.

Ministerium des Innern. v. Kopsig-Ballwig. Nachdem der bisher mit der Function eines Civil-Notariats versehenen Herr v. Kopsig-Ballwig, welcher in Folge seiner anderweitigen Anstellung des bezuglichen Auftrags zu entbehren genothigt und an seiner Stelle vom laufenden Monat October an der Regierungsrath von Hartmann hier zum Civil-Notar ernannt ist, so wird solches aus Grund der Anmerkung zu § 15 Nr. 4 der Ministerialinstruction vom 26. März 1868 zur Nachachtung fur die betheiligten Civil- und Militair-Beobdten, sowie fur alle Privatpersonen, die es angeht, mit dem Bemerkten anzuordnen bekannt gemacht, dass sich die Expedition der genannten Erlasscomissionen nach wie vor im sogenannten alten Konigsbau - Schlossstrasse Nr. 15 Eingang vom Konigsparaden aus - befindet.

Veranntmachung.

Die Ministerien des Kriegs und des Innern. von Kopsig-Ballwig. Nach dem die Ministerien des Kriegs und des Innern, welche Frankreich dauernde Wohnfahrt gewahren konnen.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Glessburg, Minchen, Darmstadt, Braunschweig, Wien, Paris, Amsterdam, Turin, Madrid, London, Kopenhagen, Belgrad, Pernambuco.)

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Rundschau uber Theater und Kunst.

In Sachen des Stadttheaters zu Leipzig beschaftigt es sich, dass der Rath das Gesuch des Theaterdirectors Haake um Entlassung aus dem bestehenden Theaterpachtvertrage abgelehnt hat, weil sich die Entlassung fur den Fall, dass eine Weiterverpachtung beschloffen werden sollte, an sich kein genuegender Grund vorliege und andererseits fur den Fall, dass man sich zur Uebernahme der stadtischen Theater in Selbstverwaltung auf stadtische Rechnung entscheiden sollte, bis zur Beendigung der Vorbereitungen hierzu und bis zum wicklichen Eintritt dieser Selbstverwaltung die Pachtzeit ziemlich verlossen sein wurde, ein Interimistium bis dahin eintreten zu lassen durch das Interesse des Theaters und der Stadt aber unbedingt ausgeschlossen sei.

Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. (Chemnitz, Buzgen, Annaberg, Buzgen.)

Erste Beilage. Gerichtsverhandlungen. (Freiberg.) Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Eingekauft.

Zweite Beilage. Vorfennachrichten. Telegraphische Witterungsberichte. Inzerate.

Telegraphische Nachrichten.

Apenrade, Freitag, 2. October, Abends. (Tel. d. Dresd. Journ.) Bei der heutigen Wahlmanerwahl zur bevorstehenden Landtagswahl entschieden sich die Danen der Abthmungen, und wurde der Candidat der deutschen Partei, Postdirector Lorenzen, einstimmig zum Wahlmann gewahlt.

Wien, Freitag, 2. October, Abends. (Corr. Bur.) Das „Neue Fremdenblatt“ meldet: Se. Majestat der Kaiser verlieh den Mitgliedern der Nordpolerpedition Kapes, Brosch und Orel fur ihre wichtigen und anspfernden Dienste wahrend der Expedition den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse, dem Bootsmann Lusina und dem Harpuzier Carlson den Franz-Josephs-Orden, den Matrosen das silberne Verdienstkreuz mit der Krone. Pauer, Weybrecht und Kapes erhielten den weimarischen Falkenorden.

Bern, Freitag, 2. October, Mittags. (W. Z. B.) Der internationale Postvereinsvertrag ist nunmehr definitiv festgesetzt, und durfte die Unterzeichnung desselben um die Mitte nachster Woche erfolgen. Der Vertrag soll am 1. Juli 1875 in Kraft treten, spaetstens 3 Monate vorher durch die betreffenden Regierungen ratifizirt werden.

Rom, Freitag, 2. October, Abends. (Tel. d. Dresd. Journ.) Der deutsche Gesandte v. Kendl und der Minister des Auswartigen, Visconti-Venosta, sind heute hierher zuruckgekehrt.

Mailand, Freitag, 2. October, Abends. (Tel. d. Dresd. Journ.) Der hiesige Burgermeister begrusste heute Thiers, welcher mit dem Hinweis auf die grossen Fortschritte Italiens antwortete und die Hoffnung auf die Fortdauer der sympathischen Beziehungen mit Frankreich aus sprach, die im Interesse Europas notwendig seien. Thiers ruhmte seinen Empfang durch den Konig Victor Emanuel, liess sich ausfuhrlich uber die Verhaltnisse Frankreichs aus und erklarte schliesslich, die conservative Republik sei die einzige Regierung, welche Frankreich dauernde Wohnfahrt gewahren konnte.

London, Freitag, 2. October, Nachmittags. (W. Z. B.) Ein mit Pulver beladenes Schiff aus dem Regentkanal ist heute Morgen in die Luft geflogen. Die Regentkanalbrucke ist zerstoert; viele der in der Nahe befindlichen Gebaude sind beschadigt, 3 Schiffe sind in den Grund geprengt. Auch eine grosse Anzahl von Personen wurde beschadigt, und 5 Tode sind bis jetzt aus dem Meer gezogen.

Abatt von der F. F. Hofoper in Wien ein Gastspiel in der Rolle des Tamndauer. Der Erfahre der ubrigen mit der Direction des Leipziger Stadttheaters ein neues Gastspiel abgeschlossen, welches Ende December oder Anfang Januar stattfindet. Wachtel wird dann, wenn die „Nachr.“ recht berichtet sind, zweimal den „Kobengrin“ singen, den er jetzt studirt soll. Auf das Resultat dieses Studiums sind wir in der That begierig. Das konigl. Schauspielhaus in Berlin brachte nach Abwicklung einer Reihe von Gastspielen am 26. September als Novita die (im Jahre 1850 erschienene) Hebbel'sche Tragodie „Herodes und Marianna“. Die Hauptpersonen wurden mehrmals nach den Acten hervorgezogen; gegen den Schluss der fast vier Stunden lang spielenden Tragodie gerieth der Erfolg ins Schwanken, wie dies bei dem allzu breiten Ausstippen des letzten Actes und dem nur epischhaft erscheinenden drei Konigen aus dem Morgenlande kaum anders sein konnte. Die Berliner Kritik aupert sich ziemlich reservirt und fahlt. Leider sei der auf die Inszenierung verwandete Fleiss vergebens. Karl Frenzel sagt, zu einer grosseren Anzahl von Vorstellungen konnte das Stuck seiner Unnatur und Peinlichkeit wegen kaum gelangen. Die Ausstattung wird als eine ungewoehnlich glanzende bezeichnet; selten habe man im Schauspielhaus eine solche Pracht an Stoffen und Farben, eine solche Treue in historischen Costumen und Gebrachen gesehen. Im Nationaltheater gelangte ein fieschliches historisches Schauspiel „In Bann und Aht“ aus dem Nachlasse Wolfgang Muller's von Konigswinter zur Auffuhrung. Der Dichter fuhr und in seinem Drama, wie das ja auch schon der Titel desselben erkennen laht, ein Stuck mittelalterlicher deutscher Geschichte vor, das in die Zeit der Unmündigkeit Heinrich's IV. fallt, welche durch die Reichvererbung der Erbschaft des Hannes von

Yokobama, 28. September. (Tel. d. Dresd. Journ.) Der Korder des deutschen Viceconsuls Haber in Yokobada ist zum Tode verurtheilt worden. Der Korder hat dem deutschen Gesandten sein Bedauern uber diesen Vorfall ausgesprochen. Letzterer beantragte bei der japanesischen Regierung, dass das Tragen von Schwertern in der Nahe der Fremdenquartiere verboten werde. (Sgl. die Mittheilungen uber die Ermordung des Viceconsuls Haber in der Beilage unter „Vermischtes.“)

Ein Typhoon (Orkan) hat das sudliche Japan verheert; 1000 Menschen und 6000 Hauser sind zerstort. Man zahlt 300 Tode.

Tagesgeschichte.

Dresden, 3. October. Die Erste Kammer trat in ihrer heutigen Vermittlungssitzung in die Beratung der Steuervorlagen ein. In der allgemeinen Discussion motivirten, ausser dem Referenten, Seiler, Handelskammerprassident Kulle, Graf Herz und Kammerherr v. d. Planitz ihre im Allgemeinen zustimmende Haltung zu der Vorlage. Wenn schon keiner der Redner sich fur ganzlich befriedigt erklarte, so erkannten sie doch sammtlich an, dass unter den gegenwartigen Verhaltnissen eine Ablehnung der Entwurfe einen vorausichtlich langen Stillstand der Steuerreformbewegung bedeuten wurde. Gegenuber der Bemerkung des Referenten, dass die gegenwartige Vorlage bereits vor acht Jahren, beim Beginn der Reformbewegung, hatte gemacht werden sollen, betonte Staatsminister Fehr. v. Friesen unter Zustimmung der Kammer, dass damals eine solche - nach der zu jener Zeit herrschenden Meinung halbe - Massregel weder in dieser, noch in der Zweiten Kammer Anhang gefunden haben wurde. Seitdem habe die Erfahrung gelehrt, dass man in dieser Materie mit Vorsicht vorgehen musse. Dem Prasidenten Kulle, welcher in einer so wichtigen und tiefingehenden Materie eine durchgreifende Reform anstatt eines blohen Versuchs gewanscht hatte, erwiderte der Minister, eben weil die Angelegenheit so wichtig und tiefingehend sei, musse man doch gewisse Uebergangsmassregeln ergreifen; auch trage die Vorlage nicht jenseit den Charakter eines Versuchs, als den einer vorbereitenden Massregel fur die definitive Reform der Steuern. In der Specialdebatte fanden die des Princip der subsidiaren Einkommensteuer enthaltenden §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzesentwurfs die einstimmige Genehmigung der Kammer. Im weiteren Verlaufe der Sitzung genehmigte die Kammer den ersten Abschnitt des Entwurfs, allgemeine Bestimmungen enthaltend, bis mit § 11 b fast ohne Discussion nach den Vorlagen der Deputation, welche bis auf einige Abanderungen mehr redactioneller Natur mit den Beschlussen der Zweiten Kammer ubereinstimmen. Die Beratung wird heute in einer Abendigung fortgesetzt werden.

Berlin, 2. October. Die von der „Epen. Jg.“ zuerst gebrachte Mittheilung, dass der Reichstag schon am 18. October werde eroffnet werden, durfte sich doch nicht ganz bestatigen und die Reichstagseroffnung sich noch um einige Tage verzogern. Die „Ep. Jg.“ selbst giebt dies heute zu. Nach bestimmter Ansicht aber die „D. R. G.“ die Nichteroffnung jener Mittheilung in Abrede. Diefelbe schreibt: Wie immer vor dem Zusammentritt des Reichstages, so coustiren auch jetzt wieder uber den Termin, an welchem diese parlamentarische Korperchaft hier wieder zusammentreten wird, die mannichfachen Geruchte. Die letzte Nachricht ging dahin, dass der Termin auf den 18. d. W. angesetzt sei. Diefelbe ist ebenjowenig correct, wie diejenige einer hiesigen Correspondenz, welche behauptete, dass die Zusammenberufung noch auf ca. 14 Tage hinausgeschoben sei. Wir kon-

nen auf das Bestimmteste versichern, dass bis heute noch kein Termin fur den Zusammentritt des Reichstages angesetzt ist, und dass, wie wir schon kurzlich meldeten, erst nach Feststellung des Entwurfs fur den Willkurstag der Tag der Einberufung festgesetzt wird. An der Feststellung des Umbaus des Reichstagesgebaudes, wie die bereits erwahnte Correspondenz meinte, liegt der Grund fur die Verzogerung nicht, denn Hr. Dolefs ist mit dem Bau so weit vorgeschritten, dass er, wenn erforderlich, ihn in 8 bis 10 Tagen fertig ubergeben kann. Die Baugerathe an der Front sind vollstandig bereit, und man kann das neue Gebaude jetzt vollstandig uberschaun. Es macht in seinem Aufbau einen ganz stattlichen Eindruck. Der neu angebrachte Fortsatz, welcher einen doppelten Balcon tragt, giebt ihm ein aristokratisches Aussehen, das wesentlich vortheilhaft von dem fruheren mehr burgerlichen Aussehen absteht. Auch die Balustrade des Daches erhalt noch einen neuen Schmuck, indem auf beiden Seiten derselben eine grosse Balustrade aufgestellt wird. Was im Uebrigen die Dauer der bevorstehenden Session anlangt, so findet die Ansicht, dass dieselbe bereits zu Weihnachten ihrem Ende entgegengefahrt wird, jetzt schon keinen Glauben mehr. Selbst wenn die Thätigkeit des Reichstages auf das allergeringste Mass beschränkt wurde, glaubt man jetzt, dass dieselbe sich bis Ende Januar ausdehnen wird. Jedemfalls wird aber schon in der allerwachsten Zeit die Entscheidung fur den Termin des Zusammentritts des Reichstages getroffen werden. - Der Ausbruch des Bundesraths fur Justizwesen wird morgen (Sonntags) Nachmittags um 2 Uhr im Reichstagsgeraude zu einer Sitzung zusammentreten. Wie wir horen, wird der Ausbruch sich mit der Frage wegen der Einfuhrung der Civil-ehe in das deutsche Reich beschaftigen.

Die Verleisungsfrage ist in ein neues Stadium getreten. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten theilte namlich ein Schreiben des Magistrats dem Collegium mit, dass sich in letzter Stunde noch herausgestellt habe, dass der Besitzer von Gressbeeren, Hr. Kurberg, einen, anscheinend bis zum 14. Februar t. J. giltigen Nevers an Dritte ausgetheilt habe, auf Grund dessen diese dritten Personen (Renten) den Verkauf bis zu jenem Termine verzeilen konnen. Dem Besitzer sei daher die Moglichkeit abgebrochen, das Gut fur den Magistrat offen zu lassen, und man musse sich wohl oder ubel nach einem anderen Terrain umsehen. Jemand, welchen Ruffschub vertragen die Frage der Beschaffung von Riefelterrain nicht, da sonst in der Canalisation unliebsame Störungen eintreten wurden. Der Magistrat hat deshalb den Antrag gestellt: 1) zur Ermittlung und Erwerbung eines geeigneten Riefelterrains fur die Kanalysteme 1, 2 und 3 eine gemischte Deputation, welche ohne Ruckfrage an die Communalbehorden den Ankauf beschlussig abschliessen darf; und deren Competenz nur dann eintreten solle, wenn der Kaufpreis die Summe von 500,000 Thlr. uberschreiten wurde; 2) die Commisionen aus 12 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, denen sich 3 Magistratsmitglieder zugesellen sollen, zusammenzusetzen. Dieser Antrag ist schliesslich von dem Stadtverordnetencollegium nach langerer Debatte mit der Modification angenommen worden, dass die betreffende Deputation erst in nachster Sitzung gewahlt werden solle.

Glessburg, 3. September. (D. R.) Der Verkauf, welchen die in Hadersleben von der dänischen Partei berufene Volksversammlung genommen, ist ein charakteristisches Symptom fur den Umwandlung, der sich in den nordschleswighischen Verhaltnissen vollzogen hat. Wahrend es der dänischen Partei bisher immer gelungen war, ihre offentllichen Versammlungen unter solcher reicher Betheiligung abzuhalten und dieselben solcher Gestalt als Ausdruck der allgemeinen Volkstimmung in Nordschleswig zu proclamiren, schreite diesmal das Vorhaben an der unerwarteten Intervention der Deutschen, die sich derselben fuhlen, ihr Veto gegen die beabsichtigten demonstrativen Verhandlungen einzulegen. Es sind nach den vorliegenden Berichten circa 600 Per-

begünstigt, sich zu rascher Blathe entfaltete. Gegenwartiger Pächter und Oberleitender des Stadttheaters ist der bekannte Inprogrario Pohl, genannt Pöllini. Unter den Solisten der Oper nennen wir den Tenoristen Nachbar und Frau Schmidt-Zimmermann. - In Darmstadt scheint man sich des artistischen Directores des Hoftheaters, Dr. Werther, entziehen zu wollen. Sparmassnahmen durften hierbei mit nothwendig sein. Der Neubau des Theaters ist heute unbestreitbar denn je. - Aus Stuttgart wird ein Strike eigenthumlicher Art gemeldet. Der strikende Theil ist Niemand anders, als das dortige Offiziercorps, welches keine Lust verspurt, den von Seiten der Festtheaterleitung gegen fruher bedeutend erhobten Abonnementpreis zu zahlen. - In Wien hat die wirtschaftliche Krisis immer weitere Kreise ergriffen, und manche kommen erst jetzt an die Reihe. In dieien gehoren die Kunstlerkreise. Durch Wien nach der furchtbaren Katastrophe, die es durchgemacht, kein gunstiges Terrain fur Maler und Bildhauer biete, wurde Niemand uberraschen; dass es aber in der vergnugungs- und schaulustigen Kaiserstadt an der Donau auch zu einem Niedergang des Theaters kommen konnte, das hatte kaum Jemand geglaubt. Auch laht sich dieser Verfall nicht durch die Degenerierung der Kunst, durch den Mangel an Kraften beschulden; sondern die wahre Ursache liegt darin, dass es factlich an Mitteln fehlt, die vorhandenen guten Krafte bezahlen zu konnen. Die beiden Schopferungen der letzten Jahre auf diesem Gebiete, die Komische Oper und das Stadttheater, waren von vornherein auf Gewinn berechnete Unternehmungen, aus welchen die Grunder einen Nutzen zu ziehen hofften. Die angeblich mit diesen Schopferungen verknupften idealistischen Tendenzen wurden nur fur den Zweck der Reclame zur Schau getragen, dienten nur den mihglickten Versuche einer Agiotage mit den Antihyphenen



13,373 Personen bei einem Einkommen von 200-400 Thlr. mit 28,421 Thlr., 2426 Personen bei einem Einkommen von über 400-800 Thlr. mit 21,161 Thlr., zusammen 28,503 Personen mit 62,647 Thlr., 653 Personen bei einem Einkommen von über 800-1200 Thlr. mit 17,358 Thlr., 648 Personen bei einem Einkommen von über 1200-3000 Thlr. mit 47,234 Thlr., 254 Personen bei einem Einkommen von über 3000 bis 6000 Thlr. mit 50,228 Thlr., zusammen 1655 Personen mit 114,830 Thlr., 113 Personen bei einem Einkommen von über 6000 Thlr. mit 121,906 Thlr. Es werden daher von 28,503 Personen mit einem Einkommen bis zu 800 Thlr. nur 1/3 der städtischen Anlagen, von 1655 Personen aber mit einem Einkommen über 800 Thlr. 2/3 der städtischen Anlagen aufgebracht.

Burg. 28. September. (W. B.) Gestern fand im Gasthause zu Kämpf eine zweite, auch diesmal wiederum zahlreich besuchte Versammlung ländlicher Gemeindevorsteher statt, in welcher das neu redigirte Statut endgiltig angenommen wurde, und in welcher 24 corporative, sowie 10 persönliche Mitglieder ihren Beitritt erklärten, während verschiedene zum ersten Male Anwesende ihre Beitrittserklärung für die nächste Zeit in Aussicht stellten. Zum Vorstände wurden erwählt die Herren: Vöhring als Vorsitzender zum Vorsitzenden, Sey als Kämpf zum Stellvertreter und Rechnungsführer, Schöne aus Trebschitz zum Schriftführer, Mühlberg aus Deuben und Kleberg aus Böhm. Die Beiträge für das laufende Vereinsjahr wurden auf 3 Mark pro corporatives und 1 1/2 Mark pro persönliches Mitglied bestimmt. Nachdem noch die Anschaffung eines Fragekastens beschlossen worden war, wurde die beantragte Erhöhung der Ehrenstellengehälter einer näheren Besprechung unterzogen. Der auf der Tagesordnung stehende Vortrag des Herrn Registrators Kunath über das Unterstufungsamtgesetz wurde aus Rücksicht darauf, daß inzwischen die Ausführungsbestimmungen zu dem Organisationsgesetz erschienen waren, abgesetzt und trat dafür ein Vortrag über die Ausführungsbestimmungen ein, wobei der genannte Referent sich näher über das Wesen der Bezirksverbände, Bezirksvertretungen, Bezirks- und Kreisämter verbreitete und auf die hohe Bedeutung dieser Institutionen hinwies. In Anerkennung der Verdienste des Vertrags-

erhaltend um die Gründung und Belegung des Vereins wurde derselbe auf Vorschlag des Vorstandes unter allgemeiner Beifallsbezeugung zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und nach hieslich 4stündiger Dauer die Versammlung geschlossen.

Annaberg, 2. October. Bei dem II. nordwestböhmischen Feuerwehrtage sind (wie wir bereits mitgetheilt haben) verschiedene Preise auf sächsische Aussteller gefallen. Den ersten Preis erhielt Herr Kader in Jöhstadt auf eine 4köpfige Appropositive. Derselbe lieferte mit 8 Mann Bedienung, bei einer Raumbühnenweite von 11 Millimetern, 8 Kubfuß Wasser und trug den Strahl 34 Meter weit. Für Gerätebau erhielt die Firma J. Dietrich in Chemnitz den ersten Preis.

Baugen. (W. R.) In der hiesigen Rousch'schen Buchdruckerei wird jetzt ein größeres wendisches Buch, eine epistolische Predigtsammlung, vom Pfarrrer Jannisch zu Göda in Verbindung mit mehreren wendischen Geistlichen verfaßt, gedruckt. Der Druck selbst ist bereits bis zum 14. Bogen vorgeritten.

Vermischtes.

\* Ueber seltsame Erlebnisse eines Reichstagsmitglieds wird aus Wandersbeck in Holstein berichtet. Der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete Cigarrenmacher Reimer wurde zu Wandersbeck am Freitag (25. September) Abends, als er in einer in der dortigen 'Harmenies' stattgefundenen Versammlung die Anwesenden aufforderte, einen Beitrag zur Dedung seiner Reisekosten zu zahlen, auf Veranlassung des anwesenden interkommunalen Polizeispectors Reimes verhaftet, weil dieser in jener Aufforderung eine 'Beizeile' erblickte. Herrn Reimer wurde nun, dem 'Neuen Socialdemokrat' zufolge, eröffnet, daß er auf Grund des Gesetzes wegen 'Beizeile' verhaftet werde, denn er sei ohne festes Domizil, eine im Lande umherziehende Person, die nicht zu belangen und keine Caution zu stellen im Stande sei - also ein 'Vagabund'. Das Polizeigericht sprach Reimer jedoch am Sonnabend frei und wurde derselbe dann wieder aus der Haft entlassen. Die Polizeiamtswahlkraft will gegen das freisprechende Erkenntnis Recurs ergreifen.

Von heute an ist die alleinige Vertretung meiner Fabrikate für Dresden der Firma:

C. A. KLEMM daselbst

übertragen worden und befindet sich ein Dépôt meiner Flügel und Pianinos aller Gattungen in dessen Piano-Magazin (Augustusstrasse 3).

C. Bechstein, Königlich Hoflieferant.

Bechstein-Flügel und Pianinos aller Gattungen

befindet sich im Piano-Magazin des Unterzeichneten, und ist derselbe ermächtigt, zu Fabrikpreisen und unter Garantie des Herrn Hoflieferanten C. Bechstein in Berlin zu verkaufen.

C. A. Klemm, Piano-Magazin (Augustusstrasse 3).

Militair-Vorbereitungsanstalt für In- und Externe

unter Leitung des Obersten J. D. Koch, Hohenstraße 12. Vorbereitung zu jedem Militair- und zum Abitantes-Examen. Beginn des neuen Kursus Anfangs October.

Avis. Unsere Geschäftslokaltäten bleiben während der Winteraison vom 1. October bis April 1875 auch an Sonn- und Festtagen ununterbrochen geöffnet. Dresden, October 1874. Herrm. Kellner & Sohn, S. S. Soffrisseure.

Für Zanella-, Lüstre- (Orleans) und Halbwollen-Fabrikanten.

Reiche, höchst wichtige, um 100-200% Ersparniß bringende, in Sachsen patentierte Erfindung: greife Kettgarne während des Schlichtens auf der Schlichtmaschine total acht und schon schwarz, und in anderen Farben zu färben zu verkaufen. Reflectanten belieben Franco-Offerten unter N. 32518 an Haasenstejn & Vogler, Annoucerexpedition in Köln, einzufenden.

Nr. 52. Carola Nr. 52. per Stück 5 Pf. 100 Stück 1 1/2 Thlr. Nr. 152. La Reyna Carola Nr. 152. (reine Havana-Cigarre.) 100 Stück 4 Thlr. Proben Stück 12 Pf. E. H. Grengel, 14 Waisenhausstrasse 14.

Localveränderung. Wein Wassergeschäft befindet sich von heute ab grosse Brüdergasse No. 12. Dresden, den 1. October 1874. E. Brocks.

Restaurant Lussert, Frauenstraße 2. Dierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute ab die Localitäten der 1. Etage für Restaurant und Specie-Salon eröffnet und dem verehrten Publikum bestens empfohlen. Oscar Ulrich, Nachfolger. Restaurant Lussert.

Leipziger Hypothekbank. Hypotheken-Forderungen in Umlauf 268,400 Thlr. C 171,250 234,450 Leipzig, 30. September 1874. Leipziger Hypothekbank, Makleeren.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Der Nachtrag III. zum Tarif für den Güterverkehr zwischen den Stationen Berlin-Hörliher und Döle Sorau-Kubener Eisenbahn einerseits und Stationen der Königl. sächsischen Staatseisenbahn andererseits vom 1. Mai 1874, welcher neue Frachttarife für Berlin und Grünau mit den Stationen Böhm. Jittkau, Gröschkau, Warschauer und Reichenberg via Görlitz ferner für die Stationen Alt-Neu Döbern und Gr. Hällesch im Verkehr mit Dresden via Kamenz enthält, kommt am 1. October d. J. zur Einführung und ist bei den betreffenden Güterexpeditionen zu erlangen.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen. von Tschirschk.

Durch diesen Tarifnachtrag wird für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen Berlin und Grünau mit den vorgenannten Stationen der sächsischen Staatseisenbahn bestehende Tarif vom 1. Februar 1872 nicht den hierzu erlassenen Nachträgen I-V außer Wirksamkeit gesetzt. Dresden, den 28. September 1874.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Am 15. d. M. ist der XI. Nachtrag zum 1. Theile des ungarisch-sächsisch-sächsisch-thüringischen Verbahngütertarifes vom 1. December 1872 erschienen, welcher neue Frachttarife für Eisenbahnen der Ober- und Mittel- und Nieder-Oberrheinbahn nach Stationen der sächsischen Staatseisenbahn enthält und bei den Expeditionen zu erlangen ist. Dresden, den 29. September 1874.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen. von Tschirschk.

Die Eröffnung des Betriebes auf der Anschlußstrecke Tetschen-Mittelgrund betreffend. Mit Genehmigung des Königlich sächsischen Finanzministeriums und des k. k. österreichischen Handelsministeriums wird die im Eigenthume der k. k. priv. österreichischen Nordwest-Bahn-Gesellschaft befindliche Anschlußstrecke

Tetschen-Mittelgrund am 5. October 1874

dem allgemeinen Verkehr übergeben. Die Station Mittelgrund wird nur die Eigenschaft einer Rangirstation haben und es soll nicht dorthin weder im Personen- noch im Güterverkehr eine Abfertigung stattfinden. Dagegen wird die Station Tetschen für den vollständigen Personen- und Güterverkehr eröffnet und erfolgt aus derselben die Jollabefertigung. Auf den Trassenortdienst der neuen Strecke, welcher sich an den Dienst auf der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn in Mittelgrund unmittelbar anschließt, werden im Allgemeinen die für den Betrieb auf der Königlich sächsischen Staatseisenbahn geltenden reglementären Bestimmungen Anwendung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen den hiesigen Stationen Döbern, Dresden, Freiberg, Grünhain, Wöden und Hiesitz mit verschiedenen hannoverschen und preussisch-sächsischen Stationen treten am 1. October e. neue resp. erhöhte Frachttarife in Kraft. Der betreffende Nachtrag zu dem Tarif für den Norddeutschen Verbahngütertarif kann bei unseren genannten Stationen eingesehen werden. Leipzig, den 1. October 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. B. Seyffert. C. A. Geßler.

Anzeige aus Hamburg.

Da das Fabrikat unserer echt englischen lebernen Räder, Rollen und Rollen von verschiedenem Durchmesser nachträglich sächsische Waare zu billigen Preisen verkauft werden, zeigen wir unseren geehrten Kunden hiermit an, um dieselben vor Schaden zu hüten, daß jeder Rad, Rolle oder Welle, welche diesen Stempel:



nicht enthält, eine Nachahmung und nicht von uns ist. (H. 14595)

Cohen & Sohn, Hamburg, Steinstraße 25.

Aleiniges Depot von Stub-Flügeln der berühmten und besten Fabrik J. L. Duysen in Berlin, k. preuß. Hof-Pianosfabrikant.

Diese Instrumente zeichnen sich durch ihre Vollständigkeit, durch ihren mächtigen, aber auch sehr edlen Ton und durch ihre Dauerhaftigkeit ganz besonders aus; der Schriftsteller erhielt in Wien die goldene Verdienstmedaille. Zeugnisse von den berühmtesten Hof-Musikern und Tonkünstlern, welche sich über diese Instrumente nur sehr lobend ausdrücken, liegen bei mir zur Einsicht bereit. Zum Verkauf zu billigen Preisen angeordnet im Pianoforte-Magazin von

H. Wolfraam, Wildstrufferstraße 8, II. C. H. Hesse, Tuch-Handlung en gros - en detail. Dresden, 22 Marien-Str. 22 (Ecke der Margarethen Str.) Renner's Haus

Lager von Tuchen, Buckskins, Paletot-Stoffen, Damentuchen, Plüsch, Doubles, Reize-Decken, Plaids, Westen-Stoffen, ostind. Taschentüchern und Cachenez etc. etc.

Zur Jagd

empfiehlt des Wiener Schuhwaaren-Depôt (eigener Fabrik) von Moritz Sommer, Dresden, große Brüdergasse Nr. 13 Jagdstiefeln, Bergschuhe mit Haken, sowie auch Zolen & Strumpfriefeln für Herren, Damen u. Kinder in nur gebiegender und solcher Waare. Waschströmungen und Reparaturen stets prompt.

Darlehns-Gesuch.

Ein junger, strebsamer Industrieller in Dresden sucht zur Erweiterung, resp. festern Begründung seines lucrativen Geschäftes ein baare Darlehen von 300 Thlr. Gefälligen erbetenen Reflectanten (Agenten ausgeschlossen) auf dieses ergebene Bittgesuch ertheilt die Expedition des 'Dresdner Journals' sowohl über den reellen Zustand des Unternehmens sowie über die Verlässlichkeit des Suchenden specielle Auskunft.

Dr. Treibich, pract. Arzt, Chirurg u. Accouchent, Spezialist für Augenkrankheiten wohnt 14. Döberstraße 14, part. Sprechst. von 10-12 Uhr. Consultationen auch in englisch, franz. u. ital. Sprache.

Ein Verkäufer (von gutem Aussehen), mit Comptoirarbeiten vertraut, der englischen und französischen Sprache mächtig, wird pr. bald zu engagiren gesucht. Werdenden mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und Offerte N. N. 743 in der Annoucer-Expedition von Haasenstejn & Vogler hier niederzulegen.

Ein Gelehrter in Modemachen, der de- ständig die bedeutendsten Maße von Holland bekennt, wünscht eine Agentur in Hamburg, Gravelotte 20. Franco-Offerten werden unter G. N. 1109 post. Postamt Altmann (Holland).

Ein bereits sehr gut, namentlich am Rhein und in Berlin eingeführtes großes Champagnerhaus sucht einen tüchtigen Vertreter für Magdeburg, Leipzig, Dresden. Werthen geeigneter Persönlichkeiten, die ihren Wohnort in einem der genannten Plätze, und gute Referenzen haben (Personen, die schon ein anderes Champagner-vertreiben, werden bevorzugt) nimmt an und befehlet sich J. E. 1109 Rudolf Wöffe, Berlin S. W.

Gold- u. Stahlgraveur sucht ein feiner, junger Mann Stelle. Offerte mit J. 1522 an die Annoucer-Expedition von Rudolf Wöffe in Nürnberg.

Eine Dame auf Offerten, Tochter eines verstorbenen Gelehrten, welche seit 10 Jahren einem feinen Hausweien selbstständig vorgestanden hat, sucht eine Stelle als Repräsentantin.

Für ihre Goldschm. Thätigkeit u. feine Bildung verleiht sich Herr Professor Dr. Diestel in Dresden. Gef. Adressen unter D. U. 569 befördert die Annoucerexp. von Haasenstejn & Vogler in Dresden. (H. 34381a)

On cherche pour le 1. Novembre pour une fille sans parents de quatre ans et demi, une bonne française ou de la suisse française munie de bons certificats. Ecrire en ajoutant un photographie et les certificats sous les chiffres G. N. 7060 à l'Office de publicité de Rodolphe Wöffe à Leipzig.

Ein Dame aus guter Familie in Norddeutschland sucht Stellung als Gesellschaftsfräulein, constant Domicilium bei einer älteren einzelnen Dame. Sie würde sich auch gerne entschließen, derselben auf Reisen ins Ausland zu begleiten. Gef. Offerten mit F. 3425 an die Annoucer-Expedition von Rudolf Wöffe in Dresden Altmarkt 4 I erbeten.

Villen mit schattigen Gärten und besser Lage, sowie Zinshäuser, welche hohe Rente bringen, kann ich unter günstigen Bedingungen zum Verkauf nachweisen.

Friedrich Riebe, Victoriastraße 20, part. Logis in besser Wohnungslage, welche gleich und später zu beziehen sind, können in großer Anzahl durch mein Comptoir nachgewiesen werden.

Friedrich Riebe, Victoriastraße 20. Eine Spinnererei, gelegen im westlichen Theile des Erzgebirges, reich versehen mit Wasser u. Dampfkraft, das Holzgebäude 106' lang, 61' breit, massiv gebaut, eingerichtet auf Wassermaschinen, mit 6000erbedeutenden Maschinen, ist aus freier Hand zu verkaufen. (H. 3248a) Wohnung und Kaufpreis ertheilt Dr. Rudolf Wöffe, Advocat in Meissen (Sachsen).

Die Kanzlei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft befindet sich jetzt ab  
**Schlossstrasse Nr. 15 II. Etage,**  
 (Eingang Canzleigrasse).  
 Dresden, den 1. October 1874.  
 Königl. Amtshauptmannschaft.  
 In Interimsvollziehung:  
 Regierungsrath Dr. Schmidt.

**Albert-Verein.**

Die nächste Directorial- und Kundschäftung findet am Mittwoch den 7. d. M. im War-Palais statt.  
 Dresden, am 4. October 1874.

Das Directorium des Albert-Vereins.

**Sächsische Bank zu Dresden.**

Wir haben für uns und unsere Filialen den Discout für Wechsel und Anweisungen auf 5 1/2 % und den Lombardzinsfuß auf 6 % festgesetzt.  
 Dresden, den 3. October 1874.

Die Direction.

**Beste weiße Speisekartoffeln**

empfehlen bei waggonweiser Lieferung billigt  
 Quedlinburg a. Harz

Sermann Fragner.

**Für Kranke,**

die einer außerordentlichen Pflege und Wartung bedürfen, sind in meinem „Daheim für alleinlebende Kranke“ wieder einige Zimmer frei.

Prospecte sind durch die Expedition des „Dresdner Journals“, sowie durch die Anstalt selbst zu beziehen.

L. Schwitz. Marie Simon.

**Maison italienne,**

Ecke Victoriastrasse & Halbesgasse,

**Restaurant I. Ranges,**

Hochfeinste warme & kalte Küche.  
 Dejeuners, Soupers, Diners.

Converts à 15, 20 Ngr. etc.

**VORZÜGLICHE WEINE.**

Täglich frische Holsteiner- & Whitstaple Austern,  
 Moe turtle soup, Ox tail, Soup.

Alle Delicatessen während der Saison.

Geräumige elegante Localitäten.

**Centralstelle**  
 für Capitalien- und  
 Hypotheken - Verpfändungen.  
 Real- und directe Auctionen.

**Algemeines Hypotheken-Bureau.**



W.A. Heisehmann.

**Hotel de France**

in Wien.

Hotel 1. Classe, an der Ringstrasse, der Centralstation der Tramway, vis-à-vis der Börse, kommoden Opus und in nächster Nähe des Burg- und Operentheaters gelegen.  
 Einzelne Zimmer und Appartements, vorzügliche Küche und Keller.  
 Bilder, Hotelmöbeln. — Mäßige Preise. (H. 926)

**Local-Veränderung.**

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nach der  
**Schlossstrasse Nr. 29**  
 verlegt habe, und bitte ich, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in Zukunft gütigst erhalten zu wollen.

**G. Sadik aus Bagdad.**

Schlossstrasse Nr. 29.

**Sammetmäntel**  
 und Kleider, von Traud- u. Nepes-Striden beschaffen, werden — ohne sie zu zerren — sammt deren Bely, Spitzen-Bord (nicht dr. mild gewaschen) unter Garantie wieder wie neu vorgerichtet und binnen 3 Tagen re-tenirt nur allein von der Schneiderin  
**M. Seidemann**, Wilschauerstr. 7, 11.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition  
**Prager Strasse 12 II.**  
**Finanzprok. Adv. Beschorner.**

**Victoria-Salon-Volkstheater.**  
 Waisenhausstrasse 25.  
**Täglich Vorstellung.**  
 Anfang der Vorstellungen in den Wochentagen 7 1/2 Uhr, an Son- und Feiertagen 6 Uhr.  
 Die Direction.

Nach der neuen Hausnummer-Folge, mit welcher die gr. Clausstraße versehen worden ist, wohnt jetzt  
**Dr. med. E. Weinert**  
 große Klausstraße Nr. 12 part.  
 Sprechstunden: Vorm. 8-9, Nachm. 2-3, Sonntags u. Sonntags nur 3-9.

**Weingut Château des Borges**



**Th. Bellemer, Weinbergbesitzer in Bruges-Bordeaux (Frankreich).**  
 Directe Versendung seit neun Jahren nach Deutschland seiner selbstgezogenen **Bordeaux-Weine.** Billige Preise und vorzügliche Qualität. Referenzen liberal.

Preis pr. Fass, 225 Liter = ca. 3 1/2 Flaschen,	1/2 Fass, 100 Fl. in Kisten
Roth oder weiß 1872r Tischwein Thlr. 24, 18	Thlr. 22 - Thlr. 31, 4
" " " 1871r besser " 25, 18	" 20, 14 " 26, 24
" " " 1870r sehr guter " 25, 16	" 24, 13 " 29, 14
" " " 1869r fein Bouquet " 24, 6	" 23, 23 " 28, 20
Roth 1868r St. Emilion oder St. Julien " 25, 4	" 25, 7 " 30, 20

**Alle Preise ab Bordeaux, auf ausdrücklichen Wunsch** geschieht die Lieferung **fracht- und zollfrei** nach jeder deutschen Bahnstation gegen Thlr. 24.— pr. Fass oder Thlr. 15.— pr. 100 Flaschen, rückzahlbar beim Empfang. Preise zahlbar in 2 Monatsraten vom Tage der Factura oder in Raten monatlich vorwärts gegen Nachnahme mit 3 % Zinsen. Versendung von **Probekistchen** mit 5 Flaschen (1 Flasche von jeder Sorte) per Eilgut, **fracht- und zollfrei** gegen Nachnahme von 5 Thlr. 4 Sgr. Mit 16 Flaschen à 9 Thlr. 21 Sgr. Vorräthig bei meinen Speditoren in **Strassburg, Köln und Hamburg.**

**VIEHZUCHT**

bedingt vor allen Anderen den besten Gesundheitszustand unter den Hausthieren, denn ohne diesen kann weder in der Züchtung noch in der Mast ein günstiges Resultat erreicht werden. Des Oeconomen Aufmerksamkeit muß daher sorgsam über alle etwaigen Krankheitserscheinungen seiner Hausthiere wachen, und dort, wo es nöthig wird, schnell helfend eingreifen, vor Allem aber schon überhaupt dem Ausbruch der Krankheiten vorbeugen, welcher Zweck am besten durch die regelmäßige Anwendung des **k k conc. Kornenburger Viehpulvers** erreicht wird, worüber wir nachstehend einige Aufschreiben anführen:

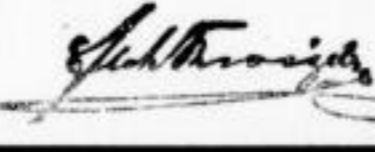
Herrn Franz Johann Stübba in Kornenburg.  
 Bei meinem letzten Besuche von Kornenburger Viehpulver theilte ich Ihnen bereits mit, daß hier unter dem Jungvieh alljährlich beim Wechsell der Weide, eine furchtbare Krankheit auftritt, welcher bei rapidem Verlauf der größte Theil der Herde zum Opfer fällt. Gegen diese Krankheit ließ ich nun Ihr Kornenburger Viehpulver anwenden, und zwar wurde, um die Resultate genau bestimmen zu können, angestrichelt eine Partie gemacht. Es wurde nämlich 100 Stück Kalber vor dem Anstrich auf die Weide durch einige Zeit Kornenburger Viehpulver unter etwas Mehl gemischt verabreicht, und sodann hierauf auf die gewöhnliche Weide gebracht; andere 100 Stück Kalber, denen kein Kornenburger Viehpulver verabreicht worden war, wurden gleichfalls, jedoch abgetrennt, auf die nämliche Weide gebracht, und nach kurzer Zeit waren von diesem letzteren 70 Stück von der Seuche befallen und daran zu Grunde gegangen, während von den anderen 100 Stück, welchen das Kornenburger Viehpulver verabreicht worden war, nur 13 Stück erkrankten.

Da die beiden Partien Kalber die ganz gleiche Weide hatten und den ganz gleichen Einflüssen ausgesetzt waren, so ist es offenbar, daß das bei der ersten Partie verabreichte überaus günstige Resultat einzig und allein der Verabreichung des Kornenburger Viehpulvers anzuschreiben ist. Da diese Thatfache hier unter den vielen Weidern großer Dörfer bekannt ist und begrifflichtheils gerechte Bewunderung erregt, so ist es außer Zweifel, daß sich Ihr Viehpulver hier in Veranlassung die Seuche gestoppt hat und bald allgemein angewendet werden wird.  
 Rio de Janeiro (Brasilien). C. Otto Habfeld.

Herrn Franz Joh. Kujda in Kornenburg.  
 Wie süßlich Ihr Kornenburger Viehpulver in seiner Anwendung bei Pferden und Ställen ist, wurde oft gesagt, und ich selbst habe davon mehrfach Erfahrung gemacht; nun überzeuge ich mich aber auch, daß das Kornenburger Viehpulver mit außerordentlichen Vortheile bei Menschen angewendet wird, indem es die Fäulnis erhöht und die Luft bekümmert. Solchen See mir daher unten notirtes Quantum Kornenburger Viehpulver zu senden.  
 Ratibice. Theodor Pannovitz, Postmeister.

Kwitzda's Secretäre-Verzeichnisse sind seit zu begehrt: in Dresden in sämtlichen Apotheken; in Leipzig in der Engel-Apothek, Salomon-Apothek und der Venus-Apothek; in Delitzsch bei G. Freyberg; in Leisnig bei G. Arnold; in Lindenu bei G. Diez; in Schönfeld bei Theodor Edmann; in Lommatzsch bei F. W. Erb; in Meissen bei J. F. Schulze; in Nossen bei J. Heintze; ferner in fast allen Apotheken des Königreichs Sachsen.

**Warnung!** Zur Verhütung von Täuschungen beliebe man darauf zu achten, daß auf jeder Etiquette des Kornenburger Viehpulvers mein untenstehender Namenszug in rother Farbe angebracht ist, und halte ich es für meine Pflicht, bekannt zu geben, daß Fälschungen vorkommen, welche aus ganz wirkungslosen und sogar schädlichen Bestandtheilen zusammengesetzt sind, vor deren Ankauf ich ganz besonders warne.



**Tafeltrauben, Meissen**  
 Tafeltrauben in ausgezeichnet feiner Qualität versenden in Kisten à 1, 2 u. 3 Zhr.  
**Gebrüder Geißler.**  
 Weinbändler und Weinbergbesitzer.

**Adler-Linie.**  
 Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.  
 Directe Post-Dampfschiffahrt von **HAMBURG** nach **NEWYORK**  
 ohne Zwischenstopps anzulaufen, vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe 1. Classe, jedes von 3600 Tonn und 3000 effectiver Pferdekr.

Schiller am 15. Octbr. Lessing am 12. Novbr. Schiller am 10. Decbr.  
 Goethe " 29. Octbr. Horner " 26. Novbr.

Vassagerpreise: 1. Classe Pr. 165, II. Classe Pr. 100, Zwischendeck Pr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie die Direction in Hamburg, St. Annen 4, und in Dresden, Seeger & Haeser, Wilschauerstr. 2, sowie Emil Herschel, an der Bergstrasse Garten 4.  
 Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie — Hamburg“

**Die Wormser Akademie**  
 für  
**Landwirth, Bierbrauer und Müller,**  
 bestehend aus drei getrennten Fachvereinen, beginnt das Wintersemester am 1. November. — Programme und Ankauf ertheilt gerne  
 Worms a. Rh. Der Director: Dr. Schneider.

**Trio-Soiréen.**

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch bekannt zu machen, dass sie im Laufe des Winters 1874-1875  
**drei Soiréen für Kammermusik**  
 im Saale des **Hôtel de Saxe** veranstalten werden. **Mittwoch, den 21. October** soll die **erste Soirée** stattfinden.  
**B. Rolfuss, E. Feigler, F. Böckmann,**  
 Pianist. Königl. Sächs. Kammermusiker.

**Programm der ersten Soirée.**

**Trio** in E-dur (Op. 20) für Pianoforte, Violine und Violoncell von W. Bargiel.  
**Monate** in C-dur (Op. 33) für Pianoforte allein von L. van Beethoven.  
**Trio** in F-dur (Op. 80) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Rob. Schumann.

Bestellungen auf **Abonnements** à 3 Thlr. in die **erste** nummerirte Abtheilung, sowie à 2 Thlr. in die **zweite** nummerirte Abtheilung, à 1 Thlr. auf **unnummerirten** Plätzen und à 15 Ngr. auf **Stehplätzen** werden entgegengenommen in der Musikalien-Handlung von **L. Hoffarth, Seestraße 15.**

**Vorläufige Concert-Anzeige.**

Der  
**Florentiner Quartett-Verein**  
 von  
**Jean Becker, L. Chlostri, H. Masi, F. Hilpert,**  
 wird am **10. und 13. October**  
**zwei Soiréen**  
 im Saale des **Hôtel de Saxe** geben.  
 Billets auf nummerirte Plätze zu 1 Thlr. 10 Ngr., unnummerirte zu 15 Ngr. und Stehplätze zu 15 Ngr. sind in der Hofmusikalienhandlung von **H. Friedel.**  
 Die bestellten Billets können in Empfang genommen werden.

**„Invalidendank“**

**Hauptbureau Seestraße 20, I. Bureau Neustadt, Hauptstr. 19.**  
**Billetverkauf & Billetbesorgung**  
 zu den beiden **königlichen Hoftheatern** und dem **Residenztheater.**  
 Der **Billetverkauf** beginnt am **Dienstag, den 6. October.**

Jur jedes durch den „Invalidendank“ bezogene Billet wird nachstehendes Betrag erhoben:

für 1 Billet bis incl. 10 Ngr.	3 Pf.
für 1 Billet bis incl. 1 Thlr.	15 Pf.
für 1 Billet bis incl. 20 Ngr.	20 Pf.
für 1 Billet über 1 Thlr.	25 Pf.

Das Betraggeld soll die Billets gegen zur Anstellung und Befolgung von Invaliden.  
 Besuchsbedingungen siehe in oben angegebenen Bureau kostenfrei zur Verfügung.  
**Der Vorstand.**

Sou heute an  
**Täglich frische große Holsteiner Austern**  
 empfiehlt die Weinhandlung von **Carl Köpfer**,  
 Landhausstraße 4.

**Ein Salon-Pianino,**  
 höchst eleg. Polyr., vorzögl. Ton, nur ganz kurze Zeit im Gebrauch gewesen, steht zu sehr solidem Preise zum Verkauf an der **Seestraße Nr. 3, Parterre links.**

**200 Amerik. Spottdrosseln**  
 (Mimus polyglottus),  
 diesjährige Bildlinge, schon fleißig singend, offerirt  
**C. Reiche Alfeld,**  
 Prov. Hannover.

Bei einem neu eröffneten und bereits beliebten  
**Silber-, Blei- u. Zinkbergbau,**  
 wobei viel Dreh-Ries einbricht in Föhnen, sind Anstehle wegen Mangel des Eigenthums billig zu verkaufen.  
 Ferner sind 2 sehr kostbare Freischiefer, worin ebenfalls schon gutartige Silber- und Bleierze vorkommen, an Unternehmern oder eine Gesellschaft zu vergeben.  
 Auskunft ertheilt der unterzeichnete Eigenthümer:  
**Johann Hüniger,**  
 Markschreiber,  
 Friesen bei Deutschbrod (Böhmen),  
 am 25. September 1874.

**Tageskalender.**  
 Sonntag, den 4. October.  
**Königl. Hoftheater.**  
 (In der Altstadt.)  
 Der **steigende Holländer.** Romanische Oper in 3 Acten, von Rich. Wagner. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
 Montag: 3. A. W.: **Arria und Messalina.** Trauerspiel in 5 Acten, von Rich. Wagner.  
 Dienstag: **Martha**, oder: **Der Wirth zu Richmond.** Oper in 4 Acten, von E. Friedrich. Anst. von Fr. v. Flotow.  
 Repertoire. Mittwoch: **Winn von Barmhain.** (Ursprüngl. Besetz. mit außer Romantik). — Donnerstag: **Margarethe.** — Freitag: **Arria und Messalina.** — Sonnabend: **Der Wirth** und der **Schäfer.**

**Königl. Hoftheater.**  
 (In der Neustadt.)  
 Ein **gabelter Kaufmann.** Lustspiel in 5 Acten, von G. H. Körner. (N. e.) Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Dienstag: **Hilflos.** Lustspiel in 5 Acten, von G. v. Moser.  
 Mittwoch: **Der geistliche Rausch.** — Donnerstag: Ein **gabelter Kaufmann.** — Sonnabend: **Ustos Waja.**

**Familien-Nachrichten.**  
 Ihre gestorn in der Kirche zu Langhonnendorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an  
**C. r. m. Arthur Haymann,**  
 Realchamberbesitzer,  
**Sophie Haymann,**  
 geb. Königsdorfer,  
 Freiberg, d. 2. October 1874.

Deute früh 4 1/2 Uhr erschloß laut nach monatelangen, schweren Leiden außer guter Genuß, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Adocato Otto Anger,**  
 in seinem 46. Lebensjahre.  
 Diefem schmerzlichen Verlust zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch in tiefer Betrübnis mit der Bitte um hülles Beileid an  
**die trauernden Hinterlassenen.**  
 Dresden, am 3. October 1874.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 5. October Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Annaburger Kirchhofes aus Statt.

**Quittung.**  
 Für die hilfsbedürftigen hinterlassenen Wittwen und Kinder der in **Rickern** (bei Dresden) verunglückten **Brunnenarbeiter Jenke und Rager** (vgl. die „Perzische Witz“ in Nr. 213) haben und fernere übergeben:  
**Iber Majestät die Königin Marie 10 Thlr.,**  
 P. emer. Völgler 1 Herr. Ducaten, B. J. 1 Taler, G. R. 3 Thlr., G. B. 1 Thlr., Stein 10 Ngr.  
 Zur Annahme und Weiterbeförderung letzterer Vertheilung sind wir gern bereit.  
 Dresden, 4. October 1874.  
**Königl. Expedition des Dresdner Journals.**  
**Neuere Dörfer-Nachrichten.**  
 (Siehe die zweite Beilage.)  
**Dierzu zwei Beilagen.**  
 Druck von G. S. Teubner in Dresden.



# H. A. Pupke, Dresden, Scheffelstraße 21. Lampenfabrik.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäftslokales bin ich in den Stand gesetzt, jeden Ansprüchen zu genügen, und erlaube mir daher, auf mein **grosses Lager nur solid gearbeiteter Petroleumlampen** aufmerksam zu machen. — **Einrichtungen und Reparaturen schnell und gut.** **Reines Penns. Petroleum.**

## Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Gemüthsheit von § 14 des Statuts werden die Aktionäre der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft veranlaßt, die achte Einzahlung mit 10% des geschätzten Aktienbetrages und zwar unter Hinanzrechnung der Zinsen von 6% auf die Zeit vom 1. Januar l. J. bis zum Tage der Einzahlung

**10 Thlrn. 12 Ngr. — Pf.**  
vom 12. bis 15. October 1874

und die neunte und letzte Einzahlung mit 10% des geschätzten Aktienbetrages unter Hinanzrechnung der 6% Zinsen auf die Zeit vom 1. Januar bis 19. September 1874 mit

**10 Thlrn. 13 Ngr. — Pf.**  
vom 16. bis 19. November 1874

und zwar beide Zahlungen feststehend und bei Vermeidung der in § 15 des Statuts bestimmten Conventionalstrafe von 10% der Einzahlungssumme bei einer der nachbenannten Zahlungsstellen, als

in Berlin bei Herrn Julius Alexander, in Dresden bei der Sächsischen Creditbank, in Chemnitz bei den Herren Kunath & Nieritz zu leisten und gleichzeitig die vorausgehenden Aktien-Certificats behalts Cautellung über die geleistete Einzahlung resp. Vollzahlung mit einzureichen. Es können aber auch an dem nur bezeichneten ersten Termine beide Einzahlungen zugleich, welche pro Actie dann

**20 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.** betragen, bei den namhaft gemachten Zahlungsstellen geleistet werden.

Der Termin für die Hinanzrechnung der Original-Aktien und die Einzahlung des noch als **Capital-Gewinn** getheilten Dividendenbetrages pro 1874 wird später bekannt gemacht werden.

Diejenigen, welche die Inhaber der Aktien-Certificats Nr. 418 und 1202, welche die achte Einzahlung zu leisten verbleiben haben, angefordert, dieselbe im Betrag von 5 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. mit Aufschlag der verordneten Conventionalstrafe von 1 Thlr. und der Verzugszinsen zu 6% auf die Zeit vom 27. März bis 15. October 1874 — Thlr. 8 Ngr. 5 Pf., im Ganzen 11 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf., bei der benannten Zahlungsstelle zu leisten, widrigenfalls nach Erweisen der richtigen Zahlungen im Verzuge eingehalten, oder nach den Bestimmungen des Statuts von § 15 der Statuten durch Zeichnung der Aktien erworben werden als verbleibend und die schon eingezahlten Raten als der Gesellschaftskasse verbleibend anzurechnen werden.

Dresden, den 4. September 1874.

### Der Verwaltungsrath.

Julius Alexander, Vorsitzender.

### Das Directorium.

Hans Palm, Director. Gustav Adernann, Secretar.

### Nach Amerika für 30 Thaler.

## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

## Hamburg und New-York

vermittelt der berühmten und prachtvollen grossen Post-Dampfschiffe

Wappala, 7. Octbr. | Hartwina, 21. Octbr. | Aurea, 11. Octbr. | Ferns, 14. Octbr. | Tharantia, 28. Octbr. | Bileha, 4. Novbr. und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

**Passagepreise:** 1. Cajüte Thlr. 100, 2. Cajüte Thlr. 50, Zwischendeck nur Thlr. 30.

Zwischen **Samburg** und **Westindien**, nach St. Thomas, Caracas, Maracaibo, Sabanailla, Puerto Cabilla, La Guayra, Trinidad, San Juan de Puerto Rico, Cay Haiti, Port au Prince, Cap-Haitien, Puerto Plata und Colon, von wo via Panama Anschluss nach allen Häfen zwischen Valparaiso und San Francisco, sowie nach Japan und China.

Stenanta, 8. Octbr. | Sonnia, 23. Octbr. | Urania, 4. Novbr. und weiter regelmäßig den 8. und 23. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt nicht selten Inland-Agenten der General-Verwaltung.

**A. Gust. Bolten, Wm. Müller's Nachfolger, 33-34 Admiralitätsstrasse, HAMBURG.**

In Dresden bei dem General-Agenten **Adolph Hessel, Scheffelstraße 7.** Leipzig bei **Carl O. B. Vieweg, 1** Chemnitz bei **Carl Oscar Dietz.** Zwettau bei **Franz Flemming.**

### Der achte

## Leopoldshaller Kainit

(Schwefelsaures Kali-Magnesia-Sala), ein ganz vorzügliches Düngemittel, namentlich für Weizen, Kartoffeln, Palmfrüchte, Rüben, Weizen, Hopfen u. s. w., wird in grösseren Mengen nur im

### Herzoglich Anhaltisch Salzwerke Leopoldshall

gelunden und gelangt von da aus allein durch mich, als offiziellen Beauftragten der Herzogl. Regierung, resp. durch meine Agenturen in den Reichum.

Der Gehalt des achten Leopoldshaller Kainit ist durch meine jährlich veröffentlichten amtlichen Analysen hinreichend bekannt, und wird derselbe von den Landwirthen vielfach den Fabrikaten deshalb vorgezogen, weil die directe Verwendung durch die herzoglich Salzwerkverwaltung eine Garantie dafür giebt, dass das Quantum an schwefelsaurem Kali-Magnesia, welches verprochen, auch wirklich geliefert wird.

Es hätte den achten Leopoldshaller Kainit dem vorerwähnten landwirthschaftlichen Publikum bekannt machen. Der Preis ist billigst normirt.

**Gustav Ziegler, Dessau.**

### Das

## Seidensammellager

auf der Wildstrüffer Straße Nr. 23 I. Etage, im Hause des Herrn Juwelier Grobmann, empfiehlt den Detailverkauf von seidnen und ausländischen Sammeten, sowie schwarze Rippen- und Taftbänder zu billigen Preisen.

Herausgeber, Redacteur: **Commissionsrath J. W. Hartmann in Dresden.**

### Adler-Linie.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen **HAMBURG** und **HELGOLAND** vermittelt des ganz neuen, auf das Elegante ausgestatteten raschen Räder-Dampfschiffes: **„HOBOKEN“** Capt. Rühnick

Die Fahrten während des jährigen Bade-Saisons finden nur noch statt: **am Dienstag, den 6. und 13. October.** Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Schuppen der Gesellschaft am Grabsbrook, von Helgoland nach Hamburg am folgenden Tage Morgens.

**Passage-Preise:** Von Hamburg nach Helgoland oder umgekehrt Pr. 4 S. Billets für Hin- und Rückfahrt Pr. 7 S. Tomaten in Begleitung ihrer Herrschaft die Hälfte.

Hamburg, im September 1874. Die Direction der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

### Norddeutscher Lloyd Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**

Strassburg	7. Octbr. nach Baltimore	Ohio	21. Octbr. nach Baltimore
Neckar	10. " " Newyork	De. Staaten	24. " " Newyork
Johnson	13. " " " "	America	27. " " " "
Donau	17. " " " "	Reynard	" " " "

über Havre, \*\* über Southampton.

**Passage-Preise** nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

**Passage-Preise** nach Baltimore: Cajüte 135 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

von **Bremen** nach **Neworleans**, **Havre** und **Mexico** anlaufend.

Strassburg	6. Octbr. Hannover	12. Novbr. Frankfurt	1. Decbr.
Neckar	20. Octbr. General Werdor	17. Novbr. Straßburg	15. Decbr.

**Passage-Preise** nach Havre und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 35 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Untergeschichte und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Agenten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Ich bin ermächtigt, für die obigen Postdampfer Passagiere fest anzunehmen, und halte zu Contractabschluss meine Agentur bestens empfohlen.

**Adolph Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7, part.**

Zu Passagier-Annahme und Contractabschluss für obige Dampfer ist ermächtigt das **Central-Zeichenschreibers-Comptoir, Dresden, an der Herzogin Garten Nr. 4, part.**

Gegenschein auf obige Annonce empfehlen wir und zur Ertheilung jeder näheren Auskunft und zur Abwicklung hiesiger Schiffs-Contracte.

**A. W. Schneider & Co., Dresden,** Telegraphisch connectirte Agenten, H. Poststrasse 60.

### Herrschafliche Besitzungen

in Dresden und dessen Nähe, aus u. Geschäfts-häuser in allen Theilen der Stadt, Mitter-u. Landhäuser, sowie industrielle u. gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens und Deutschlands halte ich zum Verkauf empfohlen.

**E. M. Kaiser, Egr. Brüdergasse 18,** 11. u. 12. der Sophienstr.

## OSCAR RENNER'S RESTAURANT

**Petermann & Tünchel, DRESDEN,** zu welchem 3 Eingänge führen: **Marienstraße 22 & 23, Ecke der Margarethenstraße, Margarethenstraße 7 und Am See 5.** hält sich bestens empfohlen.

Dies Restaurant mit schönem grossen Saal und Kammern, auch Garten, bietet Raum für 1200 Personen, und ist der heutigen Zeit entsprechend mit allem Comfort eingerichtet. Man spielt zu jeder Tages- und Nachtzeit nach der Karte. Ein vorzügliches Mittagsmahl wird besonders empfohlen.

Die **gelesensten Zeitungen, 4 Billards, gute Weine zu niedrigen Preisen.**

**Bodenbacher und Dresdner Biere.**

Ansonsten wird vorzüglich: **Pilsner Bier, die Krone aller Biere,** aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

für alle fertige Einbauten mit **Steindachpappe, Holz-Cement,** sowie

**Asphaltirungen und Isolirungen** werden auf das Solideste und Billigste, auch in den entferntesten Gegenden und unter mehrjähriger Garantie ausgeführt von

**B. Lohse & Rothe, Niederau 4. Hofgasse.**

Herausgeber, Redacteur: **Commissionsrath J. W. Hartmann in Dresden.**

## Die condensirte Milch der „Alpina“

**SWISS CONDENSED MILK COMPANY** (Luzern — Schwyz) und (Sonthofen — Fahr-Alp) wurde neuerdings auch von dem Professor der Chemie an der Königl. Hochschule zu Berlin, Herrn Dr. **Sonnenchein**, einer gemauerten chemischen Anstalt unterworfen und sagt derselbe am Schluß seines Berichtes: „Die Milch ist als reines Milch zu betrachten, welche durch ein auf wissenschaftlicher Basis beruhendes Verfahren in eine leicht verdauliche und den vortheilhaftesten Nährstoff enthaltende Form gebracht ist.“

„Sie ist als reines Milch zu betrachten, welche durch ein auf wissenschaftlicher Basis beruhendes Verfahren in eine leicht verdauliche und den vortheilhaftesten Nährstoff enthaltende Form gebracht ist.“

Der verdienstvolle Professor J. V. **Liebig**, dem das Verdienst gebührt, die Naturstoffe wissenschaftlich genau zu kennen und welcher allerdings bei seinen Lehren kein besseres Product als die Milch von der **Anglo-Swiss Comp. in Cham** zur Empfehlung verband, würde, wenn es ihm noch vergönnt gewesen wäre, die Milch der „Alpina“ zu prüfen, wie Professor Dr. **Sonnenchein** gefunden haben, daß auch seiner Meinung nach ein solches Product herzustellen möglich ist, indem die „Alpina“ bei der im Principe gleichen Herstellungsart ein Product liefert, welches

an Nährstoffen wesentlich mehr als die von ihm früher untersuchte Milch von Cham enthält.

Die günstigen Bedingungen unter denen das Establishment in Sonthofen arbeitet, gestatten der „Alpina“ außerdem eine neue Herabsetzung des Preises und beträgt derselbe von jetzt an:

1 Liter für eine Dose 4 S. 10 Pf. 2 Liter für ein Duzend Dosen. General-Depot bei **Gassmann & Kuntze, Dresden, gr. Brüdergasse 25.**

## Prachtvoll und einzig

in seiner Art ist **B. Götz's**

## Liesinger Bierhalle & Restauration

Wien, Schottengasse.

Der Beiratige sich die Renovirung derselben nach dem Entwurfe des Architekten und Oberbaurathes **Ritter von Kansen**, von **Petersen** anführen, und aus diesem Anlasse glaubt der Beiratige, ein P. T. Publikum werde über seine Einlassung an Besuche bei unsommerlich behelligen, als bis jetzt in Europa Rehnliches nicht gesehen wurde.

Was die Quantität und Qualität der Speisen und Getränke in Anbetracht der Preise betrifft, glaubt der Unterzeichnete den Wünschen des P. T. vollkommen zu entsprechen.

**H. Götz,** Besitzer der Liesinger Bierhalle und des altrenommirten Weithauses zur „großen Tabakspille“.

## „VESTA“

Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Posen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir den Herren: **Smith & Freygeb** in Zittau, **Carl Greiting** in Leipzig

eine Hauptagentur, sowie den Herren: **Ernst Schmalzfuß** in Chemnitz, **Ludwig Schellenberger** in Zwickau, **Friedr. Aug. Wättinger** in Rastatt

eine Agentur der von uns verwalteten Gesellschaft übertragen haben. Dresden, im September 1874.

Die Generalagentur für das Königreich Sachsen. **Ferd. Berger, Bevollmächtigter.**

## 4 proc. verlosbare Landwirthschaftliche Pfandbriefe,

als vorzügliche Capitalanlage zu empfehlen, habe ich vorräthig und gebe dieselben zu billigstem Course ab.

**H. Mende, Schöffergasse 23.**

Berlin, den 21. September 1874.

## Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

Die unterzeichnete Direction bringt zur öffentlichen Kenntniss, daß dem Herrn **Theodor Rosenthal** in Dresden, Moritz-Strasse 12, die Agentur der Gesellschaft Central-Bodencredit-Actiengesellschaft für das Hypotheken-Geschäft in hiesiger Gegend und Reichenberg übertragen ist.

Das Geschäfts-Verfahren, unter Prospect, sowie Antrag-Formulare können bei denselben entnommen werden.

Die Direction. **ggs. v. Philippborn, ggs. Boffart, ggs. Herrmann.**

Bei **C. Heinrich** in Dresden ist leben erdienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Kalender und Statistisches Jahrbuch

für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und Thüringen auf das Jahr 1875. Bearbeitet vom Statist. Bureau im k. Ministerium des Innern. Preis 10 Ngr.

Herausgeber, Redacteur: **Commissionsrath J. W. Hartmann in Dresden.**

# Zweite Beilage zu No 231 des **Dresdner Journals**. Sonntag, den 4. October.

## Dresdner Börse, 3. October.

Staatspapier, Fonds.	Do. 10. 78. %
1860 & 1000 100 Tl. 100	100
1865 & 1000 100 Tl. 100	100
1870 & 1000 100 Tl. 100	100
1875 & 1000 100 Tl. 100	100
1880 & 1000 100 Tl. 100	100
1885 & 1000 100 Tl. 100	100
1890 & 1000 100 Tl. 100	100
1895 & 1000 100 Tl. 100	100
1900 & 1000 100 Tl. 100	100
1905 & 1000 100 Tl. 100	100
1910 & 1000 100 Tl. 100	100
1915 & 1000 100 Tl. 100	100
1920 & 1000 100 Tl. 100	100
1925 & 1000 100 Tl. 100	100
1930 & 1000 100 Tl. 100	100
1935 & 1000 100 Tl. 100	100
1940 & 1000 100 Tl. 100	100
1945 & 1000 100 Tl. 100	100
1950 & 1000 100 Tl. 100	100
1955 & 1000 100 Tl. 100	100
1960 & 1000 100 Tl. 100	100
1965 & 1000 100 Tl. 100	100
1970 & 1000 100 Tl. 100	100
1975 & 1000 100 Tl. 100	100
1980 & 1000 100 Tl. 100	100
1985 & 1000 100 Tl. 100	100
1990 & 1000 100 Tl. 100	100
1995 & 1000 100 Tl. 100	100
2000 & 1000 100 Tl. 100	100

Banken.	Do. 10. 78. %
Deutscher Reichsbank	100
Preussische Bank	100
Bayrische Bank	100
Sächsische Bank	100
Österreichische Bank	100
Russische Bank	100
Polnische Bank	100
Englische Bank	100
Amerikanische Bank	100
Indische Bank	100
Japanische Bank	100
Chinesische Bank	100
Arabische Bank	100
Indonesische Bank	100
Australische Bank	100
Neuseeländische Bank	100
Südafrikanische Bank	100
Brasilianische Bank	100
Argentinische Bank	100
Chilenische Bank	100
Peruanische Bank	100
Ecuadorische Bank	100
Venezolanische Bank	100
Kolumbianische Bank	100
Paraguayische Bank	100
Uruguayische Bank	100
Argentinische Bank	100
Chilenische Bank	100
Peruanische Bank	100
Ecuadorische Bank	100
Venezolanische Bank	100
Kolumbianische Bank	100
Paraguayische Bank	100
Uruguayische Bank	100

Baugesellschaften.	Do. 10. 78. %
Deutsche Bau-Gesellschaft	100
Preussische Bau-Gesellschaft	100
Bayrische Bau-Gesellschaft	100
Sächsische Bau-Gesellschaft	100
Österreichische Bau-Gesellschaft	100
Russische Bau-Gesellschaft	100
Polnische Bau-Gesellschaft	100
Englische Bau-Gesellschaft	100
Amerikanische Bau-Gesellschaft	100
Indische Bau-Gesellschaft	100
Japanische Bau-Gesellschaft	100
Chinesische Bau-Gesellschaft	100
Arabische Bau-Gesellschaft	100
Indonesische Bau-Gesellschaft	100
Australische Bau-Gesellschaft	100
Neuseeländische Bau-Gesellschaft	100
Südafrikanische Bau-Gesellschaft	100
Brasilianische Bau-Gesellschaft	100
Argentinische Bau-Gesellschaft	100
Chilenische Bau-Gesellschaft	100
Peruanische Bau-Gesellschaft	100
Ecuadorische Bau-Gesellschaft	100
Venezolanische Bau-Gesellschaft	100
Kolumbianische Bau-Gesellschaft	100
Paraguayische Bau-Gesellschaft	100
Uruguayische Bau-Gesellschaft	100

Industrie-Aktien.	Do. 10. 78. %
Deutsche Industrie-Aktien	100
Preussische Industrie-Aktien	100
Bayrische Industrie-Aktien	100
Sächsische Industrie-Aktien	100
Österreichische Industrie-Aktien	100
Russische Industrie-Aktien	100
Polnische Industrie-Aktien	100
Englische Industrie-Aktien	100
Amerikanische Industrie-Aktien	100
Indische Industrie-Aktien	100
Japanische Industrie-Aktien	100
Chinesische Industrie-Aktien	100
Arabische Industrie-Aktien	100
Indonesische Industrie-Aktien	100
Australische Industrie-Aktien	100
Neuseeländische Industrie-Aktien	100
Südafrikanische Industrie-Aktien	100
Brasilianische Industrie-Aktien	100
Argentinische Industrie-Aktien	100
Chilenische Industrie-Aktien	100
Peruanische Industrie-Aktien	100
Ecuadorische Industrie-Aktien	100
Venezolanische Industrie-Aktien	100
Kolumbianische Industrie-Aktien	100
Paraguayische Industrie-Aktien	100
Uruguayische Industrie-Aktien	100

## Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

22,1 M. über dem Nullpunkt des Meeresspiegels, 127,6 M. über der Höhe.

Zeit	Therm. im Schatten	Therm. an der Sonne	Therm. an der Wand	Therm. an der Erde	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Beobachtung
1. 11. 10	11,2	18,4	14,5	10,0	SW	10,0	10,0	Den ganzen Tag stark bewölkt u. bewölkt.
2. 11. 10	11,0	18,1	14,2	9,8	SW	10,0	10,0	Nachts Regen stark bewölkt.

## Telegraphische Witterungsberichte vom 3. October.

Staat	Ort	Barom.	Therm.	Windrichtung	Windstärke	Allgemeine Witterungsbeobachtung
8	Dresden	320,0	8,6	SW	mäßig	bedeckt
8	Berlin	320,4	8,2	W	mäßig	bedeckt
8	Hamburg	320,4	7,7	S	mäßig	bedeckt
8	Stettin	322,2	9,2	Windstille	—	bedeckt
8	Petersburg	324,7	10,0	SO	schwach	wenig bewölkt
8	Stockholm	321,2	9,4	SO	schwach	bedeckt
8	Oslo	320,7	8,6	SO	stark	bedeckt
8	Kopenhagen	320,2	9,8	SW	mäßig	bedeckt
8	London	—	—	SW	lebhaft	gelb. Nachm. SW mäßig
8	Paris	—	—	SSW	lebhaft	gelb. Nachm. SW mäßig
8	Brüssel	—	—	—	—	—
8	Amsterdam	—	—	—	—	—
8	Antwerpen	—	—	—	—	—
8	Rotterdam	—	—	—	—	—
8	Brno	322,6	9,4	SO	mäßig	heiter
8	Prag	322,7	9,8	SO	lebhaft	Regen
8	Wien	321,7	9,9	SO	schwach	bedeckt
8	Budapest	321,7	8,7	—	—	bedeckt
8	Warschau	321,7	10,0	SW	mäßig	bedeckt
8	Odessa	322,0	9,4	SSW	schwach	regnerisch
8	Konstantinopel	321,8	11,4	NW	schwach	trübe, Nachts Regen
8	Bagdad	322,8	10,2	SW	lebhaft	bedeckt
8	Calcutta	322,2	8,6	SW	stark	Regen
8	Manila	—	—	—	—	—
8	Cebu	—	—	—	—	—
8	Singapur	—	—	—	—	—
8	Batavia	—	—	—	—	—
8	Sourabaya	—	—	—	—	—
8	Samarang	—	—	—	—	—
8	Soerabaya	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—
8	Surabaya	—	—	—	—	—
8	Yogyakarta	—	—	—	—	—
8	Semarang	—	—	—	—	—
8	Panarua	—	—	—	—	—

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Freitag, 2. October. Schlußkurs... Berlin, Sonnabend, 3. October. Die Schlußnotizen sind noch nicht eingetroffen...

Berlin, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Wien, Sonnabend, 3. October. (Schlußkurs) 100%... Frankfurt a. M., Freitag, 2. October.

London, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Hamburg, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... St. Petersburg, Freitag, 2. October.

Paris, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Brüssel, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Amsterdam, Freitag, 2. October.

Madrid, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Lissabon, Freitag, 2. October. (Schlußkurs) 100%... Rio de Janeiro, Freitag, 2. October.

Abfahrten der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Wasserhöhe der Elbe und Weidau...

Abt u. Gumbert's neue Bücher. Wird mir das Buch so weit (Mit.) D. Jüngst, wie bist du so schön! (Mit.) Karl-Ludwig (Gumbert). Verlag von C. A. Chaffler & Co. in Berlin. (H. 13340)

Sanfpapier für Conventfabrikanen empfiehlt eine leistungsfähige Papierfabrik. Anträge an H. W. 306 übernehmen die Herren Hausenstein & Vogler, Prag, Graben 27. (H. 9254 n)

Stiel-Saat-Eicheln im Spätherbst lieferbar jedes Quantum loco Wien per Zoll-Zentr. Fl. 4 - 5 B. Saat-Bucheln per Zoll-Zentr. Fl. 8 - 8 B.

Ahornsorten, Eschen, Linden, Kastanien etc. billigt. Ellner & Co. Samenhandlung in Wien.

Ferd. Ehrler & Bauch Zwickau i. S. Bank- & Wechsel-Geschäft. An- & Verkauf Zwickauer Kohlenpapiere.

Liqueur-Essenzen zur Bereitung liefert handeltweiser Braumwein u. Liqueure. C. Kraus & Co., Mainz.

Berlin, im September 1874. Von dem Herrn... Warburg... Landesältester der Großstadt Mag in Altstädterst.

Wasserhöhe der Elbe und Weidau. Sonnabend, den 3. October. Sudweis: 1 Fuß 2 Zoll unter Null. Prag: 1 Fuß 9 Zoll unter Null.

1874. auf dem... bes... tber... auf das... im R.